

Niederschrift-Nr. 1/2013

über eine **öffentliche Sitzung** des **Ortsrates Klein Förste** am **Freitag, dem 1. März 2013, um 19:00 Uhr** im Clubhaus des SSV Förste.

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesende:

Ortsbürgermeister Friedrich Steinmann jun.
stv. Ortsbürgermeister Hartwig Greinert
Ortsratsmitglied Regina Heine
Ortsratsmitglied Uwe Kleinherr
Ortsratsmitglied Karl Papst

Ferner:

Herr Andreas Dietrich (zu Top 9)

Von der Verwaltung:

Verwaltungsfachangestellter Litfin, zugl. Protokollführer

Es fehlte:

Ortsheimatpfleger Heinrich Feise

Zuhörer: 8

Ortsbürgermeister Steinmann begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Er bittet alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und in einer Schweigeminute an den kürzlich verstorbenen Clubhauswirt der SSV Förste, Herrn Günther Elixmann, zu gedenken.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung und im Anschluss an die Tagesordnung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner eine Viertelstunde die Gelegenheit, Fragen an die Verwaltung und an den Ortsrat zu richten.

Stellv. Ortsbürgermeister Greinert bittet die Tagesordnung dahingehend zu ergänzen, dass unter TOP 1 zusätzlich die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung 03/2012 genehmigt werden sollte, sofern darüber Einvernehmen im Ortsrat herrscht. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen, so dass die Tagesordnung wie folgt genehmigt wird.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. 03/2012 über die Sitzung vom 07.11.2012 (öffentl. u. nichtöffentl. Teil)
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. „Aktion Saubere Landschaft“ am 16. März 2013
5. Auswirkungen vom geplanten Ausbau von K + S
6. Auswertung der Regenwasserkanaluntersuchung
7. Seniorenausflug 2013
8. Ferienaktion am 26. Juni 2013 „School´s Out“
9. Anfragen und Mitteilungen

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift Nr. 03/2012 über die Sitzung vom 07.11.2012 (öffentl. u. nichtöffentl. Teil)

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 03/2012 über die Sitzung vom 07.11.2012 (öffentl. u. nichtöffentl. Teil) wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 2:

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

2.1

Ortsbürgermeister Steinmann merkt an, dass entgegen dem Beschluss der Verkehrskommission an der Hauptstraße, anstatt reflektierender Holzpfosten Metallpfosten errichtet worden sind, und bittet dies zu korrigieren. Zudem wurden nur 2 Pfosten aufgestellt, es sollte aber die Montage entlang des Gehweges der Hauptstraße bis zum Ortsausgang erfolgen.

2.2

Ortsbürgermeister Steinmann berichtet darüber, dass am 18.11.2012 der Volkstrauertag der Planung entsprechend verlief und letztmalig unter Begleitung des Gesangsvereins Eintracht erfolgte, da sich dieser in Kürze auflösen wird.

2.3

Ebenfalls berichtet Ortsbürgermeister Steinmann positiv über den Verlauf und die Resonanz der Seniorenweihnachtsfeier am 09.12.2012.

2.4

Ortsbürgermeister Steinmann berichtet, dass der erstmalig stattgefundenene Neujahrsgottesdienst mit anschließender Abschlussfeier gut besucht wurde und dass es eine gute Zusammenarbeit zwischen der Politik und der katholischen, sowie der evangelischen Kirche war. Ortsbürgermeister Steinmann merkt dazu an, dass es keine Aktion der CDU war, sondern dass ein einstimmiger Ortsratsbeschluss zu dieser Veranstaltung im Vorfeld gefasst worden ist.

Zu TOP 3:

Mitteilung der Verwaltung

3.1

Verwaltungsfachangestellter Litfin berichtet, dass in Absprache mit der Reinigungskraft Frau Traeder, der Putzmittelschrank für die Räumlichkeiten im DGH bestellt worden ist.

3.2

Zu der Anregung des stellv. Ortsbürgermeisters Greinert unter TOP 8.1 der Sitzung Nr. 03/2012 das Holzortsschild am Ortseingang aus Harsum kommend weiter nach

vorne zu versetzen, merkt Verwaltungsfachangestellter Litfin an, dass dieses durch den Bauhof in Augenschein genommen wurde und aufgrund der fortgeschrittenen Verwitterung des Holzes, eine Versetzung nicht ratsam wäre.

3.3

Verwaltungsfachangestellter Litfin unterrichtet den Ortsrat darüber, dass die Zimmerei Vogel den Holzstand für den Dorfplan vorgefertigt hat und die Aufstellung bei besserer Witterung erfolgen wird.

3.4

Weiterhin trägt Verwaltungsfachangestellter Litfin vor, dass an die Verwaltung ein Schreiben vom Amtsgericht gerichtet worden ist, in dem zur Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Jahre 2014/2018 aufgerufen und die Verwaltung darum gebeten wird, bis zum 02.04.2013 21 Personen vorzuschlagen, welche für das Amt als Schöffe oder Hilfsschöffe in Frage kommen würden. Dazu wird vom Ortsrat festgehalten, dass evtl. die ehemalige Gemeindebedienstete Rita Müller dazu in Frage kommen würde und die Verwaltung wird vom Ortsrat diesbezüglich gebeten, Kontakt zu Rita Müller aufzunehmen.

Zu TOP 4:

„Aktion Saubere Landschaft“ am 16. März 2013

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass die Organisation des Tages „Aktion Saubere Landschaft“ wie in den Jahren zuvor vorgenommen werden soll, und dass sich Ortsratsmitglied Heine um die Bewirtschaftung der Teilnehmer kümmern wird und sich die Verwaltung wieder um die Bereitstellung eines Containers kümmern sollte.

Stellv. Ortsbürgermeister Greinert teilt dazu mit, dass er die Vereine darüber per E-Mail in Kenntnis setzen und zur Teilnahme aufrufen wird.

Zu TOP 5:

Auswirkungen vom geplanten Ausbau von K + S

Ortsbürgermeister Steinmann unterrichtet die Anwesenden mit Gewährung eines Einblick in einen Übersichtsplan von K + S mit den dargestellten Baumaßnahmen im Rahmen der Wiederinbetriebnahme des Hartsalzwerkes Siegfried in Giesen. Ortsbürgermeister Steinmann erläutert, dass die Gemarkung Kl. Förste im nördlichen Bereich durch die Baumaßnahmen dahingehend tangiert sei, dass der Bau einer Güterzugharfe, an der die Güterzüge auf eine Gesamtlänge von 700 Metern zusammengehängt werden sollen, vorgesehen ist. Generell würde Dauerbetrieb herrschen, da K + S im Dreischichtverfahren arbeiten würde. Wöchentlich würden 16 Güterzüge mit einer jeweiligen Gesamtlänge von 700 Metern die Harfe verlassen. Innerhalb der Harfe würden die wesentlich kürzeren Züge, aus dem Hartsalzwerk Siegfried kommend, zusammengehängt werden, wodurch bei den Rangierfahrten mit enormen Geräuschmissionen zu rechnen sei. Ortsbürgermeister Steinmann teilt mit, dass diesbezüglich am 11.03.2013 eine Informationsveranstaltung für die Ratsmitglieder stattfinden wird.

Die Intension des Orsrates ist es, den Bau der Harfe zu vermeiden und auf den Alternativstandort zu verweisen, welcher in der Gemarkung Harsum, westlich vom Nordfeld liegt. Die alternative Zugsanbindung über die Ortschaften Barnten und Emmerke wird leider nicht weiterverfolgt. Aufgrund der Ungewissheit bezüglich des

Kanalausbaus bleibt der Kalihafen vorerst unberührt. Die Planung von K + S sieht vor, im Bereich der Ortschaften Barnten, Nordstemmen und Sarstedt in einer Tiefe von 1.050 Metern Salz abzubauen, welcher Keserit enthält, welches nur sehr selten in Salzschieben vorkommt. Als Termin für die 1. Förderung Zutage ist das Jahr 2020 angesetzt. Um die Planung für den Alternativstandort der Harfe in der Gemarkung Harsum voranzutreiben, merkt Ortsbürgermeister Steinmann an, dass das Schienennetz innerhalb der Feldmark bisher nicht mit Strom erschlossen worden ist und für den Abtransport der Güterzüge mit einer Länge von 700 Metern eine Elektrolok erforderlich ist und die Stromerschließung bis zum Standort der Harfe in Klein Förste einen wesentlich höheren Finanzaufwand mit sich bringen würde und daher der Standort für die Harfe in Harsum evtl. für K + S interessanter sein könnte.

Ortsratsmitglied Pabst erkundigt sich danach, ob K + S bereits Kontakt zu den Eigentümern der möglichen Flächen für die Harfenstandorte aufgenommen hat und wie hoch der Flächenbedarf für eine solche Harfe sei. Dazu erklärt Ortsbürgermeister Steinmann, dass noch kein Gespräch mit den Eigentümern stattgefunden habe und der Flächenbedarf bei ca. 2,5 – 3 Hektar liegt. Ortsratsmitglied Pabst merkt an, dass die möglichen Eigentümer der Flächen zugunsten der Ortschaft Klein Förste einen Verkauf ablehnen könnten. Des Weiteren bittet er in den Planungen zu berücksichtigen, dass die Bahnübergänge innerhalb der Feldmark mit Schranken versehen werden sollten, um zu vermeiden, dass annähernde Züge als Warnsignal vor dem Passieren der Bahnübergänge, lautstark hupen.

Zu TOP 6:

Auswertung der Regenwasserkanaluntersuchung

Verwaltungsfachangestellter Litfin informiert die Anwesenden darüber, dass in der gesamten Ortschaft Klein Förste die Regenwasserkanalisation durch die Fa. Ton untersucht worden ist. Das Kostenvolumen für die Kanaluntersuchung belief sich auf 10.000,00 €. Es wurden stark verschmutzte Kanäle gespült und mittels Kamerabefahrung untersucht, wobei festgestellt worden ist, dass bei einigen Schadstellen dringender Sanierungsbedarf besteht. Beispielhaft wird im Rahmen einer Videopräsentation ein Einblick in die Schadstellen der „Hermannstraße“ mit starkem Wurzeleinwuchs und deformierten Rohren gezeigt. Auch im Einmündungsbereich der Straße „An den Teichen / Hauptstraße“ wurde ein starker Wurzeleinwuchs festgestellt, welcher ein Abflusshindernis von ca. 85 % darstellt. Diese Wurzelmassen werden durch einen Fräsroboter entfernt. Weiterhin bestehen in der „Von-Tossum-Straße“, sowie in der „Friedrichstraße“ starke Rohrschäden, welche, wie auch die zuvor erwähnte Schadstelle in der „Hermannstraße“, in offener Bauweise saniert werden müssen. Hierbei werden die defekten Rohre ausgetauscht.

Zu TOP 7:

Seniorenausflug 2013

Ortsbürgermeister Steinmann erklärt, dass die CDU eine Fahrt nach Hameln mit einer dortigen Stadtführung und dem Besuch eines Theaterstückes im Freilichttheater der Stadt, in der das Musical „Rats“ gezeigt wird, vorschlägt. Der Besuch des Musicals ist als optionales Angebot ohne Pflichtteilnahme zu werten. Ortsratsmitglied Pabst erkundigt sich nach den Kosten für den Besuch des Musicals und nach der Kostenbeteiligung der Senioren. Ortsratsmitglied Kleinherr erklärt, dass der Besuch des Musicals gratis ist. Ortsratsmitglied Heine merkt an, dass sich der Kostenrahmen wie in den Vorjahren, und auch der Eigenanteil der Senioren, dem

Vorjahr entsprechend erfolgen sollte. Da das Musical immer mittwochs aufgeführt wird, ist als Termin ein Mittwoch im Juni geplant. Im Ortsrat herrscht Einigkeit über den Vorschlag der Tagesfahrt nach Hameln und weiterhin wird vereinbart, dass die weitere Organisation intern vom Ortsrat geklärt wird.

Ortsbürgermeister Steinmann bittet die Ortsratsmitglieder, wie bereits auch in den Vorjahren, den Senioren persönlich die Einladung zuzustellen. Hierzu entsteht eine kurze Diskussion und auf Antrag des stellv. Ortsbürgermeisters Greinert wird darüber abgestimmt, ob die Zustellung in diesem Jahre erstmalig als Versuch per Post erfolgen sollte.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Zu TOP 8:

Ferienaktion am 26. Juni 2013 „School´s Out“

Ortsratsmitglied Kleinherr erklärt, dass es vorgesehen ist, rund um das DGH und den Jugendraum mit den Schulkindern und deren Eltern den Ferienstart mit einer Feierlichkeit zu beginnen. Bis auf die geänderten Räumlichkeiten soll der Veranstaltungsablauf ähnlich zum Vorjahr erfolgen. Der Beginn wird auf 16:30 Uhr festgelegt und die Getränke sollen über den Getränkehandel Pranke beschafft werden. Dieser stellt für solche Veranstaltungen kostenlos den Kühlwagen, Bierzeltgarnituren und Bistrotische zur Verfügung. Es wird festgehalten, dass Ortsratsmitglied Kleinherr die Organisation für diese Veranstaltung übernimmt und als Werbung dafür Flyer vorbereiten wird. Ortsbürgermeister Steinmann merkt an, dass die CDU dazu einen Beschluss gefasst hat, sich finanziell an der Veranstaltung zu beteiligen.

In diesem Zusammenhang bittet der Ortsrat die Verwaltung, in Bezug auf die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel, den Bauhof mit der Sanierung des Jugendraumes (Fenster u. WC-Anlage wie im Haushaltsplan genehmigt wurde) zu beauftragen.

Zu TOP 9:

Anfragen und Mitteilungen

9.1

Ortsbürgermeister Steinmann merkt an, dass die Theatergruppe „Lust auf Theater“ die geplanten Auftritte im April im Dorfgemeinschaftshaus nur vornehmen kann, wenn eine Starkstromsteckdose in den Räumlichkeiten vorhanden ist. Da dieses derzeit nicht der Fall ist, wurde die Situation vor Ort mit dem Elektromeister Meyer erörtert, woraus sich ergeben hat, dass die Installation einer solchen Starkstromsteckdose technisch sehr aufwendig wäre, und ca. 1.500,00 € beanspruchen würde. Alternativ dazu könnte evtl. am Sicherungskasten für die darüber liegende Wohnung eine Starkstromsteckdose mit einem Zwischenzähler installiert werden. Der betroffene Mieter, Heiner Oelkers, schlägt dazu vor, für die einmalige Veranstaltung einen Baustromkasten mit Starkstrom am nahe gelegenen Transformator anzuschließen. Dazu erklärt Ortsratsmitglied Pabst, dass dies mit entsprechenden Anträgen bei dem Versorger verbunden wäre und die verursachten

Kosten dadurch in keinem Verhältnis stünden. Da die Elektroinstallation im DGH nicht den heutigen technischen Anforderungen entspricht, schlägt der Ortsrat vor, im Rahmen der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2014 über eine Erneuerung der Elektroinstallation innerhalb des DGH's zu beraten.

9.2

Bzgl. des Standortes für den Dorfplan greift Ortsratsmitglied Pabst die Beratungen der vorherigen Sitzung auf und erkundigt sich nach dem Sachstand der Errichtung eines neuen Leuchtpunktes im Zusammenhang mit dem vorhandenen Stromanschluss der zurück gebauten Telefonzelle. Dazu erläutert Verwaltungsfachangestellter Litfin, dass die Telefonzelle über einen separaten Stromhausanschluss versorgt worden ist und für einen neuen Leuchtpunkt auch eine neue Anschlussleitung verlegt werden müsse. Dazu hat die E.On Avacon ein Kostenvoranschlag erstellt, welcher sich auf ca. 530,00 € beläuft und nur die Tiefbauarbeiten beinhaltet. Diese Kosten wären aus Ortsratsmitteln zu tragen. Ortsratsmitglied Pabst teilt mit, dass er einen Mast und eine Leuchte kostenlos zur Verfügung stellen würde.

9.3

Herr Andreas Dietrich zeigt allen Anwesenden im Rahmen einer Präsentation den geplanten Internetauftritt der Ortschaft Klein Förste.

Ortsbürgermeister Steinmann bedankt sich bei Herrn Dietrich für die bisher geleisteten Arbeiten und die anschauliche Präsentation.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Nunmehr haben die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

Im Anschluss bedankt sich Ortsbürgermeister Steinmann für die rege und konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Steinmann jun.
Ortsbürgermeister

Litfin
Protokollführer